

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f # Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 21. Jänner 1966, 8.30 Uhr:

Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus West bis Südwest. Laut Wetterwarte sind erst in der zweiten Tageshälfte geringe Niederschläge zu erwarten. Die Temperaturen sind stark gestiegen, nur in den Tälern bleiben Kaltluftseen bestehen. Die Nullgradgrenze liegt bei ca 1800 m Höhe. Das Tauwetter in den mittleren Höhenlagen hat aber noch keinen wesentlichen Einfluß auf die unterkühlte Schneedecke.

Die Tallagen sind in ganz Tirol lawinensicher.

Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen noch auf eine vereinzelte, geringe Schneebrettgefahr zu achten.

Baustelle Felbertauern im Abgang.

Angaben für Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Mäßig aus West bis Südwest

Temperaturen: Stark gestiegen, 2000 m -3° , 3000 m -11° ,
Nullgradgrenze in ca 1800 m, in den Tälern
Kaltluftseen.

Niederschläge: Erst in der zweiten Tageshälfte geringe
Niederschläge möglich

Lawinen: Das Tauwetter in mittleren Höhenlagen hat
nur geringen Einfluß auf die unterkühlte
Schneedecke.

Für Tallagen keine Gefahr, vereinzelte,
geringe Schneebrettgefahr in allen Hang-
richtungen über der Waldgrenze.